

Heinrich Schütz:

„Der 12 jährige Jesus im Tempel“

für Soli, 2 Violinen, Chor und Cembalo

Maria: Mein Sohn, warum hast du uns das getan? Siehe, dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesucht.

Joseph: Mein Sohn, warum hast du uns das getan? Siehe deine Mutter und ich haben dich mit Schmerzen gesucht.

Knabe Jesus: Was ist's, daß ihr mich gesuchet habet? Wisset ihr nicht, daß ich sein muß in dem, das meines Vaters ist?

Solostimmen und Chor: Wie lieblich sind deine Wohnungen, Herre Zebaoth. Meine Seele verlanget und sehnet sich nach den Vorhöfen des Herrn.

Solostimmen: Mein Leib und Seele freuen sich in dem lebendigen Gott.

Solostimmen und Chor: Wohl denen, die in deinem Hause wohnen, die dich loben immerdar, Sela.

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Solisten: Margarete Aulhorn-Specht (Sopran, Maria)

Marianne Selle }
Ina Witting } Violine

Rudolf Müller, Kreuzianer OIA (Baß, Joseph)

Gottfried Schmidt, Kreuzianer VA (Alt, Jesus)

Orgel: Arthur Eger, Domorganist in Freiberg

Cembalo und Leitung: Rudolf Mauersberger

Orgel von Gebrüder Jehmlisch, Dresden.

Cembalo von Schramm-Maendler, München

Nach dem Konzert Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Adolf Müller):

1. Turmsonatine (Nr. 13 der „Quadricinia“ von G. Reiche
2. „Warum sollt ich mich denn grämen?“ Ebeling 1666
3. „Gott der Vater wohn uns bei“, Satz von J. S. Bach
4. „Unser Herrscher, unser König“ von Neander, 1680.

Kirchenmusik in der Kreuzkirche:

Sonntag, den 25. Januar 1931, vorm. ½ 10 Uhr:

Joh. Seb. Bach: „Herr, wie du willst, so schick's mit mir“ Kantate (Nr. 73) auf den 3. Epiphanius-Sonntag.

Nächste Vesper: Sonnabend, den 31. Januar, nachmittags 6 Uhr
(8 stimmige Chöre von Philippus Dulichius, 1562—1631)